

# Inhaltsverzeichnis

<b>§ 1 Einführung und Problemstellung .....</b>	<b>1</b>
I. Zur Tariffähigkeit verbandsangehöriger Arbeitgeber.....	3
II. Zur Erstreikbarkeit von Tarifverträgen mit verbandsangehörigen Arbeitgebern.....	12
III. Zur Zulässigkeit von Doppelmitgliedschaften .....	13
IV. Zur Auflösung einer durch Doppelmitgliedschaften ausgelösten Tarifkonkurrenz .....	17
V. Aufbau und Gang der Untersuchung.....	21
<b>§ 2 Verknüpfung der Untersuchungsfelder zu einem Problem - Zusammenhang von Geschäftsfähigkeit und Tariffähigkeit .....</b>	<b>23</b>
I. Strukturelle Gleichheit .....	23
II. Methodische Gleichheit.....	26
<b>§ 3 Disponibilität über Fähigkeiten .....</b>	<b>29</b>
I. Fähigkeiten im System zivilrechtlicher Dogmatik.....	29
II. Methodische Grundlegung.....	33
III. Fähigkeitsverlust kraft Rechtsgeschäfts .....	34
1. § 137 BGB.....	34
2. Freiheitsschutz des BGB.....	40
3. Die Struktur subjektiver Rechte im Lichte der §§ 398, 413 BGB.....	42
4. Typenzwang .....	43
5. Zusammenfassung.....	48
IV. Fähigkeitsverlust kraft Gesetzes.....	49
1. Gesetzliche Nebenfolgen des Rechtsgeschäfts (naturalia negotii) .....	50
2. Abgrenzungsmerkmale für die Einordnung .....	55
a) Mittelbar rechtsgeschäftlicher Erwerb .....	56
b) Zwischenergebnis.....	62
<b>§ 4 Rechtsfortbildende Anerkennung der Disponibilität.....</b>	<b>65</b>
I. Befugnis der Gerichte zur Rechtsfortbildung.....	65

II. Die Methodik richterlicher Rechtsfortbildung .....	67
1. Gesetzesimmanente Rechtsfortbildung.....	67
a) Normlücken und Regelungslücken.....	69
b) Ausfüllung der Lücken.....	70
aa) Teleologische Reduktion.....	70
bb) Analogie .....	73
cc) Teleologische Extension.....	74
2. Gesetzesüberschreitende Rechtsfortbildung .....	77
3. Zusammenfassung.....	81
III. Anerkennung der Disponibilität durch richterliche Rechtsfortbildung .....	82
1. Die Bedeutung von Rechtsprinzipien für die Lückenfeststellung .....	82
2. Der Rechtsfortbildung entgegenstehende Rechtsprinzipien ..	85
3. Anforderungen an die Annahme eines Rechtsprinzips.....	87
4. Wertung aus dem Grundgesetz? .....	88
a) Zur Reichweite und Bedeutung verfassungsrechtlicher Vorgaben für das einfache Recht.....	90
b) Das Schweigen der Verfassung.....	94
aa) Zur Tariffähigkeit verbandsangehöriger Arbeitgeber ....	95
(1) Verfassungsrechtlicher Konnex zur Tariffähigkeit ....	96
(2) Koalitionsfreiheit des verbandsangehörigen Arbeitgebers .....	99
bb) Zur Zulässigkeit von Doppelmitgliedschaften .....	109
cc) Grundrechtsverzicht.....	112
dd) Zusammenfassung.....	117
5. Einfachgesetzliche Rechtsprinzipien .....	118
a) § 137 BGB .....	118
aa) Geltung für gesetzliche Nebenfolgen von Rechtsgeschäften .....	118
bb) Zur Rechtsfortbildung unter Beachtung des § 137 BGB.....	122

cc)	Normzwecke des § 137 BGB .....	124
(1)	Typenzwang und numerus clausus .....	125
(2)	Sicherung der Privatautonomie .....	128
(i)	§ 399 Var. 2 BGB .....	131
(ii)	§ 935 BGB .....	137
(iii)	§§ 80, 81 InsO .....	137
(iv)	§ 1365 BGB .....	138
(v)	§ 1369 BGB .....	139
(vi)	Zwischenergebnis .....	140
dd)	Fazit .....	141
b)	Publizitätsprinzip (Offenkundigkeitsprinzip) .....	144
aa)	Aufbau der Untersuchung .....	145
bb)	Ursprung und Inhalt des Publizitätsprinzips .....	146
cc)	Das Verhältnis des Publizitätsprinzips zur Rechtswidrigkeit .....	148
dd)	Inhalt und Reichweite des Publizitätsprinzips .....	149
c)	Der Haftungstatbestand des § 823 Abs. 1 BGB im Verhältnis zum Publizitätsprinzip .....	152
aa)	Sozialtypische Offenkundigkeit .....	154
bb)	Kritik an der sozialtypischen Offenkundigkeit .....	156
(1)	Das Verhältnis sozialtypischer Offenkundigkeit zum Verschuldensprinzip .....	158
(2)	Folgerungen aus dem absoluten Schutz des eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetriebs .....	161
d)	Korrektur der sozialtypischen Offenkundigkeit .....	164
e)	Modifikation der sozialtypischen Offenkundigkeit: Die subjektive Offenkundigkeit .....	167
f)	Zusammenfassung .....	168
g)	Keine subjektive Offenkundigkeit der Verbandszugehörigkeit .....	169
aa)	Vergleich mit der Erkennbarkeit der Tarifzuständigkeit .....	171

bb) Vergleich mit der Erkennbarkeit der Gläubiger der Friedenspflicht beim Verbandstarifvertrag .....	173
cc) Zusammenfassung.....	177
h) Kein gleichwertiger Ersatz fehlender subjektiver Offenkundigkeit.....	178
aa) Kein Ersatz fehlender Offenkundigkeit durch „Vernunftabwägungen“ .....	178
bb) Kein Auskunftsanspruch der Gewerkschaft über Verbandsmitgliedschaft.....	182
(1) Auskunftsanspruch unmittelbar aus dem Verbandstarifvertrag.....	183
(2) Auskunftsanspruch aus Art. 9 Abs. 3 GG .....	183
(3) Auskunftsanspruch aus § 242 BGB.....	187
(4) Auskunftsanspruch der Arbeitnehmer aus § 2 Abs. 1 S. 2 Nr. 10 NachwG .....	191
cc) Mitverschulden bei unterlassener Auskunft? .....	193
dd) Ergebnis .....	194
IV. Zusammenfassung .....	197
<b>§ 5 Folgen für die Praxis.....</b>	<b>199</b>
I. Differenzierung zwischen Tariffähigkeit und Bestreikbarkeit .....	199
1. Verfassungsrechtliche Vorgaben .....	199
2. Einfachgesetzliche Vorgaben .....	201
II. Zur Auflösung einer durch Doppelmitgliedschaften ausgelösten Tarifkonkurrenz .....	202
III. Keine Erkundigungspflicht des Arbeitgebers, keine Offenbarungspflicht des Arbeitnehmers.....	208
IV. Doppelmitgliedschaft und Arbeitskampf.....	212
<b>§ 6 Thesenartige Zusammenfassung der wesentlichen Untersuchungsergebnisse.....</b>	<b>217</b>
<b>§ 7 Schluss.....</b>	<b>219</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>223</b>